

Sperrfrist: 27. Oktober 2011, 18.30 Uhr

M E D I E N T E X T

Das Historische Lexikon von Pro bis Schaf

Am Donnerstag, 27. Oktober 2011, wurde in Schaffhausen der 10. Band des Historischen Lexikons der Schweiz (HLS) auf deutsch, französisch und italienisch vorgestellt. Er umfasst den Buchstabenbereich P bis S und beinhaltet unter anderem die beiden grossen Kantonsartikel St. Gallen und Schaffhausen.

Ein Jahr nach dem 9. Band ist planmässig der 10. Band des dreisprachigen Nachschlagewerkes zur Schweizer Geschichte in den drei Landessprachen erschienen. Damit sind bis heute gesamthaft 30 Bücher, 3 mal 10 Bände in jeder Sprache, publiziert. Dazu kommt der erste Band der rätoromanischen Ausgabe, des Lexicon istoric retic (LIR), der im Dezember 2010 erschienen ist. Am Donnerstag hat der Stiftungsrat des HLS in Schaffhausen die drei druckfrischen Bücher vorgestellt und die ersten Exemplare den Vertretern von Kanton und Stadt Schaffhausen übergeben. Der 10. deutsche Band umfasst den Buchstabenbereich „Pro“ bis „Schaf“, zählt 881 Seiten und 2942 Artikel. Er wird wie seine Vorgänger vom Basler Verlag Schwabe AG herausgegeben.

Der neue Band ist geprägt durch die zwei reich bebilderten Kantonsartikel St. Gallen und Schaffhausen sowie durch die Artikel zu den beiden jeweiligen Hauptorten. Neben diesen grossen Beiträgen finden sich Artikel zu wichtigen Persönlichkeiten wie etwa zu Jean-Jacques Rousseau, zu Bundesrat Hans Schaffner und zum umstrittenen Polizeichef Heinrich Rothmund. Unter den Sachartikeln ragen die zahlreichen Artikel zur rätoromanischen Schweiz, zu den Römern, aber auch zum Protestantismus, zur Renaissance und zur Romantik heraus.

Der vorgesehene Jahresrhythmus der Drucklegung wird weitergeführt. Der 11. Band ist in der Druckvorbereitung und erscheint voraussichtlich im Herbst 2012. Der 12. Band befindet sich zur Zeit in der redaktionellen Bearbeitung. Der 2. Band des Lexicon istoric retic ist im Druck und erscheint im Frühjahr 2012.

Der 10. Band kostet wie seine Vorgänger in jeder Sprachausgabe Fr. 298.- (Richtpreis) und kann im Buchhandel oder direkt beim Verlag bezogen werden.

Die unbeelderte elektronische Publikation, das sog. e-HLS (www.hls.ch), bietet zurzeit über 93'000 Artikel oder über 86% aller vorgesehenen Artikel unentgeltlich an. Im e-HLS finden sich auch Beiträge, die noch nicht gedruckt sind, z.B. die Artikel aus dem 11. und 12. Band.

Auskünfte: Marco Jorio, Chefredaktor HLS, marco.jorio@dhs.ch /Regula Moosbrugger, Leiterin Zentralsekretariat, regula.moosbrugger@dhs.ch / Tel. 031 313 13 30

Weitere Informationen zum 10. Band finden Sie unter www.hls.ch/presse

Zusatzinformationen zum Inhalt des 10. Bandes

Ortsartikel: Schwerpunkt St. Gallen und Schaffhausen

Der Beitrag zu St. Gallen schildert auf 29 Seiten die zahlreichen ur- und frühgeschichtlichen Fundorte des vielgestaltigen Kantons, u.a. auch die von den ersten Menschen in der Schweiz benützten Höhlen Drachenloch und Wildenmannsloch, dann die Ausbildung der zahlreichen Herrschaftsgebiete, die entweder als autonome staatliche Gebilde (Fürstabtei St. Gallen, Stadt St. Gallen, Stadt Rapperswil) oder als Vogteien (z.B. Sargans als gemeine Herrschaft der Eidgenossen) vom Spätmittelalter bis 1798 bestanden. Prominent wird die Bildung und der Aufbau des neuen Kantons ab 1803 behandelt sowie die Wirtschaftsgeschichte, die bereits im 15. Jahrhundert mit der europaweit tätigen Diesbach-Watt-Gesellschaft einen ersten Höhepunkt erlebte und über die vorindustrielle Textilindustrie bis zur blühenden Stickereiindustrie vor dem 1. Weltkrieg von nationaler Bedeutung war. Neben dem Kantonsartikel finden sich unter dem Stichwort St. Gallen drei weitere gewichtige Artikel zur Stadt, zur Fürstabtei und zum Bistum.

Einfacher als die komplizierte Geschichte des Kantons St. Gallen präsentieren sich die beiden Artikel zum Kanton und zur Stadt Schaffhausen. Sie folgen dem Schema der anderen Kantone, wo die Hauptstadt das Staatsgebiet erwarb und bis 1798 beherrschte. Auch hier weist der Kanton mit Schweizersbild und Kesslerloch gleich zwei schweizweit wichtige altsteinzeitliche Fundorte auf. Ausführlich wird der Aufstieg des mächtigen Klosters Allerheiligen im Mittelalter, der Untergang des Klosters in der Reformation und die Ausbildung des Stadtstaates nachgezeichnet. Für das 19. und 20. Jahrhundert sticht die Industrialisierung des Kantons mit einigen klingenden Namen wie Alusuisse, Georg Fischer AG und IWC hervor, welche aus Schaffhausen einen der am stärksten industrialisierten Kantone machte. Der Stadtartikel zeigt die Entwicklung des urbanen Raumes auf und schildert u.a. die tragische Bombardierung vom 1. April 1944.

Neben den beiden Kantonsartikeln finden sich in Band 10 viele ausländische Ortsartikel, in denen die Geschichte der Aussenbeziehungen der Schweiz zu diesen Staaten, Regionen oder Städten behandelt ist. Die bedeutenderen unter ihnen sind etwa die Beiträge zum ehemals zugewandten Ort Rottweil, zu Rumänien, Russland und Savoyen. Es fehlen auch die wichtigen Schweizer Regionen nicht, wie das Rheintal oder Sarganserland, ebenso wenig Artikel zu wichtigen Ortschaften, Gemeinden und Klöstern: etwa zu Pruntrut, Rapperswil, Romainmôtier, Romont, Rorschach, Saint-Maurice, Sankt Moritz, Sankt Urban und Sarnen. Gut vertreten sind in Band 10 Flüsse: Reuss, Rhein und Rhone, Saane.

Biografien und Familien: Von Kriegsgurgeln und Intellektuellen

Den Reigen grösserer Biografien eröffnen zwei gewalttätige Politiker aus dem 15. Jahrhundert: der streitlustige Schöpfer des St. Galler Klosterstaates, Abt Ulrich Rösch, und der im Tessin aktive Condottiere Franchino Rusca (+1466). Es folgen Politiker, welche die Schweiz in der Umbruchzeit um 1800 geprägt haben: der Aargauer Albrecht Rengger (1764-1835), die Bündner Ulysses von Salis (1728-1800) und Johann Gaudenz von Salis (1762-1834), der Neuenburger Georges de Rougemont (1758-1824), der Schwyzer Alois von Reding (1765-1818), der Tessiner Giovanni Battista Quadri (1777-1839), der Walliser Charles Emmanuel de Rivaz (1753-1830). Aber auch der Bundesstaat ist mit prägenden Köpfen vertreten: so durch die Bundesräte Hans Schaffner (1908-2004) und Louis Ruchonnet (1834-1893) und den umstrittenen Polizeichef Heinrich Rothmund (1886-1961) oder durch „starke Männer“ in den Kantonen, wie etwa den Freiburger Staatsrat und Universitätsgründer Georges Python (1856-1927).

Der 10. Band beinhaltet auffällig viele, vor allem welsche Geistesgrößen: angeführt vom Genfer Jean-Jacques Rousseau (1712-1778), folgen der konservative Freiburger Schriftsteller Gonzague de Reynold (1888-1970), der Waadtländer Nationalschriftsteller Charles-Ferdinand Ramuz (1878-1947), der Genfer Wirtschaftshistoriker und Diplomat

William Emmanuel Rappard (1883-1958), der Neuenburger Intellektuelle und Europäer Denis de Rougemont (1906-1985) sowie der tragische Schriftsteller Jakob Schaffner (1875-1944). Daneben finden sich die Biografien zu den beiden christlichen Sozialisten und Pazifisten Leonhard Ragaz (1868-1945) und dessen Frau Clara Ragaz-Nadig (1874-1957).

Dazu kommen zahlreiche Artikel zu bedeutenden Familien samt ihren hervorragenden Vertretern: von Roll (UR, AG, SO), Rinck von Baldenstein (GR, JU), von Ringgenberg (BE), von Rhäzuns, von Salis, von Sax (alle drei GR), de Pourtalès, de Pury (beide NE), von Reding (SZ), Rusca (TI), de Praroman (VD), von Raron, von Riedmatten, Ritz (alle drei VS), von Regensberg, von Sal (beide ZH).

Thematische Artikel: Von Rätoromanen, Römern und Romantikern

Gut vertreten ist die vierte Schweiz mit Beiträgen zu den Rättern, zur rätoromanischen Sprache und Literatur sowie die Römerzeit (römisches Reich, römischer Gutshof, römisches Recht, Romanisierung, Provinzen). Die Religions- und Kirchengeschichte ist mit den grossen Artikeln zum Protestantismus, zu den protestantischen Glaubensflüchtlingen, zur Reformation, zu den Religionen in der Schweiz, zum Religionsunterricht, zur religiösen Toleranz und zu Säkularisierung und Säkularisation präsent. Den Bereich des Rechts behandeln Artikel wie Rechtswissenschaften, Rechtsschulen und Rechtsquellen, wohingegen die Geistes- und Kulturgeschichte abgehandelt wird in Beiträgen wie Renaissance, Romanik und Romantik. Daneben finden sich auch eher unerwartete Artikel wie die Geschichte des Reisens oder der Schädlinge (in Natur- und Landwirtschaft).